

„My Square Lady“ – Der humanoide Roboter Myon auf dem Weg zum Opernstar

Prof. Dr. Manfred Hild, Beuth Hochschule für Technik Berlin

Der humanoide Roboter Myon soll die Hauptrolle in "My Square Lady" an der Komischen Oper in Berlin spielen. Dazu muss Myon lernen, was es heißt, menschliche Gefühle zu empfinden, sie auszudrücken und bei anderen hervorzurufen.

Wenn alles klappt, steht der 2,5 Meter große Myon am Ende der Spielzeit 2014/15 auf der Bühne der Komischen Oper. Bis dahin hat der Roboter aber noch viel vor sich. Denn er soll die verschiedenen Abläufe selbst lernen, sie werden ihm nicht einprogrammiert. Noch ist Myon auf dem geistigen Stand eines kleinen Kindes. Und wie ein kleines Kind muss auch er sich ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Das ist eine enorme wissenschaftliche Herausforderung. Denn Myon soll keine Maschine sein, die etwas ausführt, nur weil sie so programmiert wurde. Myon soll sich, zumindest im Ansatz, wie ein Individuum verhalten, was im jeweiligen Moment die eigene Entscheidung trifft. Bis zuletzt bleibt es spannend - denn der Roboter soll selbst entscheiden, wie er die Rolle der Eliza spielt.

Der Vortrag illustriert die Entstehungsgeschichte von Myon, den aktuellen Stand sowie die nächsten Schritte in den kommenden Monaten bis zur Premiere.



**Der Vortrag findet am 6. Oktober am Alexander-von-Humboldt
Gymnasium in Konstanz (Schottenplatz Nr. 2) im Raum 346 statt und
beginnt um 18.00 Uhr.**